

# Erfolgsgeschichte: In einer Garage fing alles mal an

**Halberstadt** (tk). Ein kleiner Familienbetrieb sorgt für große Schlagzeilen: Die Halberstädter Firma Kunze Metallbau ist mit dem Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege ausgezeichnet worden (Volksstimme berichtete). Grund genug für Halberstadts Oberbürgermeister Andreas Henke, den Betrieb zu besuchen.

Spuren haben die Kunzes in der Stadt reichlich hinterlassen: Stadtbibliothek, Petershof, Domschatzausstellung, Wurst- und Konservenfabrik, diese Liste ließe sich fortführen.

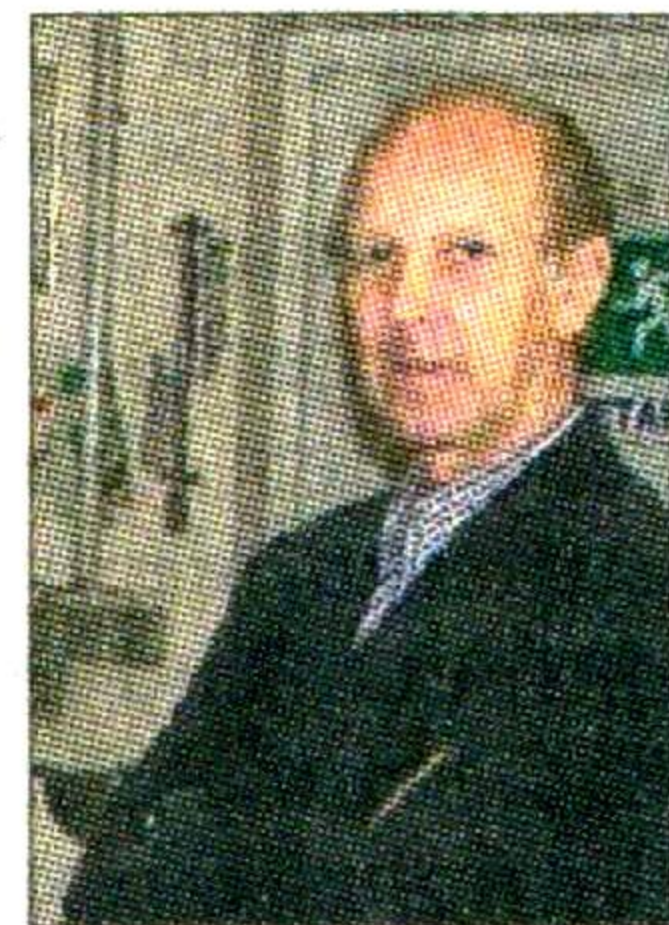
Die 17 Mitarbeiter der Metallbau GmbH, darunter vier

Lehrlinge, fertigen Balkonaufbauten, Treppen, Podeste, Edelstahlgeländer, Fenstergitter oder auch Spezialträger für Decken. Ihre Baustellen sind in Quedlinburg, Braunschweig, Magdeburg und Wolfenbüttel. Aktuell errichten die Halberstädter Metallbauer eine Stahlrampe für einen Steinbruch bei Bad Harzburg, und für eine Wohnanlage auf der Nordseeinsel Amrum bauen sie Balkone und Geländer.

Inhaber Hans-Joachim Kunze, ein gelernter Metallbauer und studierter Maschinenbau-Ingenieur, zum Firmenprofil: „Wir sind Partner für Spezial-

aufträge und bieten ganz individuelle Lösungen an. Planung, Konstruktion und Kontrolle – alles aus einer Hand.“ Das sei in kleinen Familienbetrieben nicht unüblich, so Kunze gegenüber Henke.

„Es gab viele Höhen und Tiefen, aber wir haben bisher jedes Jahr gut überstanden“, schätzte Hans-Joachim Kunze ein. Die



Hans-Joachim Kunze

Personalszusammensetzung aus Lehrlingen und erfahrenen Mitarbeitern sei das „Erfolgsgeheimnis“ des Familienunternehmens. Regelmäßig werde kräftig in die Weiterbildung der Belegschaft investiert.

Kunze erläutert, dass es im Metallbau sich ständig ändernde Anforderungen gibt, auf die er sich einstellen müsse. Sonst könne man am Markt nicht bestehen.

Immer wieder seien auch neue Maschinen anzuschaffen. „Das nächste größere Vorhaben“, so der Geschäftsführer zu Halberstadts Stadtchef, „wird die Erweiterung unserer Werk-

stattkräne sein.“ Seit neun Jahren hat das Unternehmen seinen Sitz auf einem 5000 Quadratmeter großen Grundstück im Gewerbegebiet „Am Sülzegraben“.

1980 hatte alles mit einer Werkstatt in einer Garage im Kuckucksfeld begonnen. Mit im Boot waren Schwiegervater und Ehefrau. Anneliese Kunze ist bis heute für die Buchhaltung zuständig. Mit Sohn Alexander ist die Chef-Nachfolge längst geklärt, bereits heute führt er die Geschäfte mit.

Der seit kurzem 65-Jährige: „Das ist ein guter Zeitpunkt zum Loslassen.“